



Weiterbildungskonzept Geriatrie

Voraussetzung: Facharzt-Status

Weiterbildungsschwerpunkte:

Ausbildungsschwerpunkte Monate 1-6:

- Stationäre Versorgung geriatrischer Patienten
- Geriatrisches Assessment
- Akutversorgung multimorbider geriatrischer Patienten u.a. mit Schlaganfall, Frakturen, neurodegenerativen Erkrankungen, deliranten Syndromen und anderer geriatritypischer Erkrankungen

Ausbildungsschwerpunkte Monate 7-12:

- Stationäre Versorgung geriatrischer Patienten
- Geriatrisch- internistische Funktionsdiagnostik => Doppler- und Duplexsonographie der extra- und intrakraniellen Arterien, Sonographie des Abdomens

Ausbildungsschwerpunkte Monate 13-18:

- Stationäre Versorgung geriatrischer Patienten
- Tagesklinische Versorgung geriatrischer Patienten
- Geriatrische Konsile
- Leitung geriatrischer Teambesprechungen

Ziele der Weiterbildung in den Monaten 1-6:

Durch die Tätigkeit als Stationsarzt in der Geriatrie mit Behandlung geriatrischer Patienten unter oberärztlicher Supervision und Anleitung, Erlernung von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten

- bei der Erkennung (Symptomatologie) von Altersveränderungen sowie altersspezifischer Erkrankungen
- geriatrisch diagnostischer Verfahren zur Erfassung organbezogener und motorischer, emotionaler und kognitiver Funktionseinschränkungen
- Differentialdiagnostik und Intervention bei akuten geriatrischen Syndromen bzw. kognitiv-neuropsychologischen Störungen wie
 - Delir (mit / ohne metabolischer Instabilität), Depression und Demenz
 - Gangstörungen mit Sturz und / oder anderen lokomotorischen Problemen Inkontinenz, Dekubitus



- der Durchführung des geriatrischen Assessments anhand strukturierter Fragebögen, einschließlich Testungen der Hirnleistungsfähigkeit
- Verständnis der speziellen pharmakodynamischen Besonderheiten und der Dosierung von Arzneimitteln im höheren Lebensalter sowie der Medikamenten-Interaktionen bei Mehrfachverordnungen
- bei der Behandlung der Unterernährung im höheren Lebensalter durch Auswahl altersadäquater Ernährungskonzepte
- bei der Indikationsstellung zu physiotherapeutischen und ergotherapeutischen und logopädischen Maßnahmen

Die vorgenannten Ziele werden erreicht durch Fortbildungsmaßnahmen und Einsatz auf der geriatrischen Station.

- Einsatz auf der geriatrischen Schwerpunktstation
- Regelmäßige Teilnahme an den Besprechungen des interdisziplinären therapeutischen Teams im Rahmen der geriatrischen Komplexbehandlung
- Durchführung geriatrischer Assessments / Screenings in der Zentralambulanz (Notaufnahme) zur Indikationsstellung der primären Aufnahme von Notfällen in die Geriatrie
- Teilnahme an gebietsbezogenen Fortbildungsmaßnahmen

Ziele der Weiterbildung in den Monaten 7-12:

Erlernung und Ausbau folgender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten

- Durchführung und Interpretation geriatrisch/ internistischer diagnostischer Verfahren inkl.
- Sonographie des Abdomens, Doppler- und Duplexsonographie der extracraniellen hirnversorgenden Gefäße
- ggf. endoskopischer Dysphagie-Diagnostik (in Kooperation mit der Logopädie und der Klinik für Innere Medizin)
- neuropsychologische Diagnostik
- spezielle Diagnostik und Therapie der dementiellen Erkrankungen (z.B. Morbus Alzheimer)
- Pharmakotherapie und physio- / ergotherapeutische Therapie des Parkinson-Syndroms und anderer neurodegenerativer Erkrankungen
- Regelmäßige Teilnahme an den Besprechungen des interdisziplinären therapeutischen Teams im Rahmen der geriatrischen Komplexbehandlung



- Vermittlung und Beratung häuslicher Hilfen, Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
- Intervention bei akuten geriatrischen Syndromen bzw. kognitiv-neuropsychiatrischen Störungen
- Behandlung der Mangel- und Fehlernährung im höheren Lebensalter durch selbstständige Konzeption entsprechender Diätpläne
- Diagnostik und Therapie der Dysphagie im höheren Lebensalter

Ziele der Weiterbildung in den Monaten 13-18:

- Ambulante, tagesklinische Akutbehandlung und Frührehabilitation geriatrischer Patienten, auch mit kognitiv-neuropsychologischen Störungen
- Ambulante Intervention bei akuten geriatrischen Syndromen
- Ausbau der Erfahrungen im Bereich der Diagnostik und Therapie der dementiellen und neurodegenerativen Erkrankungen (V.a. Morbus Alzheimer und Parkinson-Syndrome)
- Leitung des interdisziplinären multiprofessionellen therapeutischen Teams bestehend aus Ärzten, geriatrischer Fachpflege, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialdienst => unter Supervision
- Indikationsstellung für die frührehabilitative geriatrische Komplexbehandlung
- Vermittlung und Beratung häuslicher Hilfen, Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
- Diagnostik und Therapie der Dysphagie im höheren Lebensalter
- Planung, Festlegung und Durchführung einer strukturierten Diagnostik einschließlich des Assessments bei epileptischen Syndromen, Paresen, Hirnleistungsstörungen, affektiven Störungen, Inkontinenz, Immobilität, Tumorerkrankungen und Schmerzsyndromen
- Die vorgenannten Ziele werden erreicht durch Fortbildungsmaßnahmen, Einsatz auf der akut Station und in der geriatrischen Tagesklinik.
- Einsatz in der geriatrischen Tagesklinik und der geriatrischen Schwerpunktstation
- Selbstständige Durchführung und Interpretation der geriatrisch / internistischer Diagnostik inkl. Sonographie des Abdomens, Doppler- und Duplexsonographie, EEG, ggf. endoskopischer Dysphagiediagnostik (FEES)
- Akutversorgung geriatrischer Patienten mit Schlaganfall in einem interdisziplinären Team
- Unter Supervision Leitung der Besprechungen des interdisziplinären therapeutischen Teams im Rahmen der geriatrischen Komplexbehandlung



EKO

Evangelisches
Krankenhaus Oberhausen

- Durchführung geriatrisches Assessments / Screenings in der Zentralambulanz (Notaufnahme) zur Indikationsstellung der primären Aufnahme von Notfällen in die Geriatrie
- Durchführung geriatrischer Konsile